

## Bemerkungen

*o* = oberes System; *u* = unteres System;  
*T* = Takt(e)

### Zur Edition

Für die vorliegende Ausgabe wurden in der Regel das Autograph Wolfgang oder Leopold Mozarts oder, sofern dieses verschollen ist, die Erstaussgabe herangezogen. Da die Quellenlage für jedes Stück unterschiedlich ist, werden die Quellen am Beginn der jeweiligen Nummer genannt. Dabei werden auch die originale Schlüsselung in denjenigen Fällen, in denen sie von der üblichen Violin- und Bassschlüsselnotation abweicht, sowie die Überschrift mitgeteilt. Eine Quellenbewertung sowie die Angabe der Verfahrensweise bei der Edition schließen sich gegebenenfalls an. Unter der Rubrik „Datiert“ werden (in normalisierter Form) Orts- und Datumsangaben im Autograph oder in der Erstaussgabe mitgeteilt. Das Erscheinungsdatum der herangezogenen Erstaussgaben ist hingegen bei den Quellen vermerkt.

Geklammerte Zeichen sind Hinzufügungen des Herausgebers. Da die Vorzeichensetzung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts von den heute üblichen Gepflogenheiten abweicht, wurden folgende, in den Quellen fehlende Vorzeichen jedoch stillschweigend ergänzt: eindeutig fehlende Vorzeichen, unmittelbar nach dem Taktstrich wiederholte alterierte Noten, alterierte Noten in einer anderen Oktavlage (etwa bei Oktaven oder Dreiklangsbrechungen), sofern wenigstens eine Note ein Vorzeichen hat, alterierte Noten bei Wiederholungen ganzer Takte oder Taktgruppen (Mozart notiert dann häufig den alterierten Ton nur beim ersten Mal), die Aufhebung eines im selben Takt gesetzten Vorzeichens (bisweilen gibt es die Tendenz, ein hinzugefügtes Vorzeichen nur für die betreffende Note, nicht jedoch für den gesamten Takt als gültig zu betrachten).

Hinzugefügte Pausen sind grundsätzlich ungeklammert ergänzt und werden nur unter den Bemerkungen mitgeteilt. Wiederholungszeichen fehlen in fast allen autographen Quellen am Ende des Stückes (am Beginn des betreffenden Teils aber notiert) und wurden stillschweigend ergänzt. Triolenbögen aus den Quellen wurden nicht in unsere Ausgabe übernommen. Mozart notiert häufig bei gehaltenen Akkorden nicht alle Bögen; sie wurden stillschweigend ergänzt. Getrennte Halsung in einem System wird nur bei offensichtlich polyphonem Satz beibehalten, sonst zusammengezogen. Mozarts Schreibweise für Vorschlagsnoten wird in der Regel modernisiert (halber Notenwert der Hauptnote), Bögen von der Vorschlagsnote zur Hauptnote sind stillschweigend ergänzt, falls sie in der Quelle fehlen. Die offenkundige, wenn auch nicht sorgsam durchgehaltene Unterscheidung zwischen Staccatopunkten und -strichen wird übernommen bzw. nach Mozarts Schreibgewohnheit vereinheitlicht.

### Nr. 1–4: KV 1a–1d

Datiert: „Des Wolfgangers Compositiones in den ersten 3 Monaten nach seinem 5<sup>ten</sup> Jahre“; Nr. 3 außerdem 11. Dezember 1761, Nr. 4 außerdem 16. Dezember 1761 (alles von der Hand Leopold Mozarts).

#### Quelle

A: Autograph Leopold Mozarts, ursprünglich Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. The Pierpont Morgan Library, New York, Signatur: Cary 201.

#### Nr. 1: KV 1a

Ohne Überschrift, oberes System im Sopranschlüssel.

#### Nr. 2: KV 1b

Ohne Überschrift, oberes System im Sopranschlüssel.

#### Nr. 3: KV 1c

Ohne Überschrift, oberes System im Sopranschlüssel.  
4 u: 3. Note irrtümlich *E* statt *F*.

#### Nr. 4: KV 1d

Überschrift: *Menuetto*, oberes System im Sopranschlüssel.  
20 u: 1. Note undeutlich, vielleicht auch Oktave *F/f*.

### Nr. 5–6: KV 1e–1f

#### Quelle

A: Autograph, ursprünglich Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. Museum Carolino Augusteum Salzburg, Signatur: HS 2472.

#### Nr. 5: KV 1e

Ohne Überschrift.

#### Nr. 6: KV 1f

Ohne Überschrift.

1: Bei Auftakt unleserliches Zeichen, vielleicht *f* oder *p*.

### Nr. 7: KV 2

Datiert: Januar 1762 (Erstaussgabe).

#### Quelle

EA: Erstaussgabe. Nr. 15 in: Georg Nikolaus von Nissen, Biographie W. A. Mozart's [...], Leipzig 1828 (Reprint Hildesheim etc. 1984), S. VI. Ohne Überschrift, oberes System im Sopranschlüssel.

9–24: Ohne Wiederholungszeichen quellengemäß, möglicherweise nur versehentlich entfallen.

### Nr. 8: KV 3

Datiert: 4. März 1762 (von der Hand Leopold Mozarts).

#### Quellen

A: Autograph Leopold Mozarts, ursprünglich Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. Universitätsbibliothek Leipzig, Sammlung Kestner I C II, 277. Ohne Überschrift, oberes System im Sopranschlüssel.  
EA: Erstaussgabe. Nr. 16 in: Georg Nikolaus von Nissen, Biographie W. A. Mozart's [...], Leipzig 1828 (Reprint

Hildesheim etc. 1984), S. VI. Oberes System im Sopranschlüssel.

Der Edition liegt das Autograph Leopold Mozarts zugrunde.

11 o: Bogensetzung bei 1.–4. Note in A undeutlich, vielleicht auch nur ein Bogen (so in EA), vgl. aber T 29.

27 o: 3. Note möglicherweise  $h^1$  statt  $b^1$  gemeint, vgl. die Parallelstelle T 9.

29 u: Zwei  $\downarrow$  quellengemäß, vgl. aber die Parallelstelle T 11.

#### Nr. 9: KV 4

Datiert: 11. Mai 1762 (von der Hand Leopold Mozarts).

##### Quellen

A: Autograph Leopold Mozarts, Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. Bibliotheca Mozartiana der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, ohne Signatur. Ohne Überschrift.

EA: Erstausgabe. Nr. 17 in: Georg Nikolaus von Nissen, Biographie W. A. Mozart's [...], Leipzig 1828 (Reprint Hildesheim etc. 1984), S. VI. Ohne Überschrift.

Der Edition liegt das Autograph Leopold Mozarts zugrunde.

7 o: Bogen bei 1.–2. Note quellengemäß, besser Staccato? Vgl. T 5 sowie T 19 und T 21.

#### Nr. 10: KV 5

Datiert: 5. Juli 1762 (Erstausgabe).

##### Quelle

EA: Erstausgabe. Nr. 18 in: Georg Nikolaus von Nissen, Biographie W. A. Mozart's [...], Leipzig 1828 (Reprint Hildesheim etc. 1984), S. VII. Überschrift: *Menuet*.

9, 19, 21 o: Bögen gemäß Quelle, möglicherweise Triolenbögen gemeint.

#### Nr. 11: KV 9a (5a)

##### Quelle

A: Autograph, Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. Bibliotheca Mozartiana der Inter-

nationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, ohne Signatur. Ohne Überschrift.

30 o: 3.–4. Note  $\text{♩}$  statt  $\text{♪}$  (2. Note aber ohne Augmentationspunkt), möglicherweise als Trillernachschlag gemeint.

39 o: Bogen undeutlich, eher bei 3.–5. Note statt 4.–5. Note, vgl. aber T 16.

41 u: Bogen undeutlich, eher bei 3.–5. Note statt 4.–5. Note, vgl. aber T 18.

#### Nr. 12–15: KV 6, Allegro, Andante, Menuett I, Menuett II

##### Quellen

A: Autograph Leopold Mozarts, Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. Bibliotheca Mozartiana der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, ohne Signatur.

EA: Erstausgabe der Fassung für Violine und Klavier. „SONATES | POUR LE CLAVECIN | Qui peuvent se jouer avec l'accompagnement de Violon | DEDIÉES | A MADAME VICTOIRE | DE FRANCE | Par J. G. Wolfgang Mozart de Salzbourg | Agé de Sept ans. | OEUVRE PREMIERE. | [...] | Gravées par M<sup>me</sup> Vendôme [...] | A PARIS [...]“, erschienen 1764; KV 6, bestehend aus den fünf Sätzen Allegro, Andante, Menuet I, Menuet II und Allegro molto, ist auf S. 2–7 (Klavierstimme) und S. 2–3 (Violinstimme) abgedruckt. Benutztes Exemplar: Bibliothèque nationale de France, Paris, Signatur: Rés. 866.

Der Edition liegt das Autograph Leopold Mozarts zugrunde.

Nr. 12: KV 6, Allegro

Datiert: Brüssel, 14. Oktober 1763 (von der Hand Leopold Mozarts).

A: Ohne Überschrift.

25 o: In A fehlt  $\gamma$  nach  $g^2$ .

Nr. 13: KV 6, Andante

A: Ohne Überschrift.

Nr. 14: KV 6, Menuett I

A: Überschrift *Menuet*.

Nr. 15: KV 6, Menuett II

Datiert: 16. Juli 1762 (von der Hand Leopold Mozarts).

1: Überschrift *Menuett* gemäß der Fassung für Klavier und Violine.

#### Nr. 16: KV 7, Menuett

Datiert: Paris, 30. November 1763 (von der Hand Leopold Mozarts).

##### Quellen

A: Autograph Leopold Mozarts, Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. Bibliotheca Mozartiana der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, ohne Signatur. Überschrift: *Menuet*.

EA: Erstausgabe der Fassung für Violine und Klavier. „SONATES | POUR LE CLAVECIN | Qui peuvent se jouer avec l'accompagnement de Violon | DEDIÉES | A MADAME VICTOIRE | DE FRANCE | Par J. G. Wolfgang Mozart de Salzbourg | Agé de Sept ans. | OEUVRE PREMIERE. | [...] | Gravées par M<sup>me</sup> Vendôme [...] | A PARIS [...]“, erschienen 1764; KV 7, bestehend aus den vier Sätzen Allegro molto, Adagio, Menuet I und Menuet II, ist auf S. 8–14 (Klavierstimme) und S. 4–5 (Violinstimme) abgedruckt. Benutztes Exemplar: Bibliothèque nationale de France, Paris, Signatur: Rés. 866.

Der Edition liegt das Autograph Leopold Mozarts zugrunde.

#### Nr. 17: KV 8

Datiert: Paris, 21. November 1763 (von der Hand Leopold Mozarts).

##### Quellen

A: Autograph Leopold Mozarts, ursprünglich Bestandteil des Notenbuchs für Maria Anna (Nannerl) Mozart. Bibliothèque nationale de France Paris, Département de la Musique, Signatur: Ms. 238. Ohne Überschrift.

EA: Erstausgabe der Fassung für Violine und Klavier. „SONATES | POUR LE CLAVECIN | Qui peuvent se jouer avec l'Accompagn<sup>mt</sup> de Violon | DEDIÉES | À M<sup>me</sup> LA COMTESSE DE TESSÉ, | DAME DE MADAME LA DAUPHINE. | Par J. G. Wolfgang Mozart de Salzbourg | Agé de Sept ans. | OEUVRE

II. | [...] | Gravées par M<sup>me</sup> Vendôme [...] | A PARIS [...]“, erschienen 1764; KV 8, bestehend aus den vier Sätzen Allegro, Andante, Menuett I und Menuett II, ist auf S. 1–4 (Klavierstimme) und S. 2–3 (Violinstimme) abgedruckt. Benutztes Exemplar: Bibliotheca Mozartiana der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, ohne Signatur. Der Edition liegt das Autograph Leopold Mozarts zugrunde.

- 1: Tempovorschrift *Allegro* gemäß der Fassung für Klavier und Violine.  
 22 o: 7. Note irrtümlich *a*<sup>1</sup>, so zunächst wohl auch in T 20.  
 22 o: Zweiter Bogen endet erst bei *a*<sup>2</sup>, vgl. jedoch T 23.  
 58 u: 3. und 7. Note irrtümlich *d* statt *c*.

Berlin, Frühjahr 2006  
 Ullrich Scheideler

## Comments

*u* = upper staff; *l* = lower staff;  
*M* = measure(s)

### Notes on the Edition

As a rule, the editor of the present edition consulted Wolfgang or Leopold Mozart's autograph or, whenever it was no longer extant, the first printed edition. Since the state of the sources differs for every piece, the sources are listed at the beginning of each number. The work's title or designation is also communicated here, along with the original clefs, whenever they differ from the customary treble and bass clefs. We have also supplied a source evaluation and an explanation of the respective editorial procedure whenever necessary. Under the heading "Dated," we have indicated the place and date found in the autograph or in the first edition.

The date of publication of the first editions that were consulted is mentioned together with the sources.

Signs in parentheses were added by the editor. Since the setting of accidentals in the second half of the 18<sup>th</sup> century differs from today's practice, accidentals missing in the sources were tacitly added in the following cases: accidentals that are unquestionably missing; accidentals at altered notes repeated immediately after the barline; accidentals at altered notes in a different octave (for instance, at broken octaves or arpeggiated chords), inasmuch as at least one note has an accidental; accidentals at altered notes when entire measures or groups of measures are repeated (Mozart frequently notates the alteration only the first time); the cancellation of an accidental set in the same measure (there is sometimes a tendency to consider an added accidental as applicable only to the note before which it is placed, and not as valid for the entire measure).

Added rests were not placed within parentheses and are listed solely in the comments. In nearly all the autograph sources the repeat sign is missing at the close of the piece (though notated at the beginning of the concerning section); they were tacitly supplied. We did not take the triplet slurs from the sources into our edition. Mozart often does not notate all the ties at held chords; here, too, they are added without further comment. Separate stemming within one staff has been maintained only where the texture is obviously polyphonic; otherwise the stemming has been consolidated. Mozart's notation of appoggiaturas has been generally modernized (to half the note value of the main note), and slurs from the appoggiatura note to the main note tacitly added whenever they are missing from the source. The obvious, albeit inconsistent, differentiation between staccato dots and strokes has been maintained and, whenever necessary, unified on the basis of Mozart's notational practice.

### No. 1–4: K. 1a–1d

Dated: "Des Wolfgangerl Compositiones in den ersten 3 Monaten nach seinem 5<sup>ten</sup> Jahre" (Compositions by Wolfgangerl, in the first three months after his 5<sup>th</sup> birthday); no. 3 also dated 11 December 1761; no. 4, 16 December 1761 (all in Leopold Mozart's hand).

#### Source

A: Autograph of Leopold Mozart, originally part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". The Pierpont Morgan Library, New York, shelfmark: Cary 201.

No. 1: K. 1a

No title, upper staff in soprano clef.

No. 2: K. 1b

No title, upper staff in soprano clef.

No. 3: K. 1c

No title, upper staff in soprano clef.

4 l: Note 3 erroneously *E* instead of *F*.

No. 4: K. 1d

Title: *Menuetto*, upper staff in soprano clef.

20 l: Note 1 unclear, perhaps also octave *F/f*.

### No. 5–6: K. 1e–1f

#### Source

A: Autograph, originally part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". Museum Carolino Augusteum Salzburg, shelfmark: HS 2472.

No. 5: K. 1e

No title.

No. 6: K. 1f

No title.

1: Illegible sign at upbeat, perhaps *f* or *p*.

### No. 7: K. 2

Dated: January 1762 (first edition).

#### Source

F: First Edition. No. 15 in: Georg Nikolaus von Nissen, Biographie W. A.

Mozart's [...], Leipzig, 1828 (reprint Hildesheim, etc. 1984), p. VI. No title; upper staff in soprano clef.

9–24: No repeat sign according to source; possibly omitted in error.

**No. 8: K. 3**

Dated: 4 March 1762 (in Leopold Mozart's hand).

*Sources*

A: Autograph of Leopold Mozart, originally part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". Universitätsbibliothek Leipzig, Sammlung Kestner, I C II, 277. No title, upper staff in soprano clef.

F: First edition. No. 16 in: Georg Nikolaus von Nissen, *Biographie W. A. Mozart's [...]*, Leipzig, 1828, (reprint Hildesheim, etc. 1984), p. VI. No title, upper staff in soprano clef.

Our edition is based on Leopold Mozart's autograph.

11 u: Slurring over notes 1–4 unclear in A, perhaps only one slur (as in F); but see also M 29.

27 u: Note 3 perhaps intended as  $b^1$  instead of  $bb^1$ ; see parallel passage at M 9.

29 l: Two  $\downarrow$  according to source, but see parallel passage at M 11.

**No. 9: K. 4**

Dated: 11 May 1762 (in Leopold Mozart's hand).

*Sources*

A: Autograph of Leopold Mozart, part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". Bibliotheca Mozartiana of the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, no shelfmark. No title.

F: First Edition. No. 17 in: Georg Nikolaus von Nissen, *Biographie W. A. Mozart's [...]*, Leipzig, 1828 (reprint Hildesheim, etc. 1984), p. VI. No title. Our edition is based on Leopold Mozart's autograph.

7 u: Slur from notes 1–2 according to source, but staccato perhaps preferable. See M 5 as well as M 19 and 21.

**No. 10: K. 5**

Dated: 5 July 1762 (first edition).

*Source*

F: First Edition. No. 18 in: Georg Nikolaus von Nissen, *Biographie W. A. Mozart's [...]*, Leipzig, 1828 (reprint Hildesheim, etc. 1984), p. VII. Title:

*Menuet.*

9, 19, 21 u: Slurs according to source, possibly intended as triplet slurs.

**No. 11: K. 9a (5a)**

*Source*

A: Autograph, part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". Bibliotheca Mozartiana of the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, no shelfmark. No title.

30 u: Notes 3–4  $\text{♯}$  instead of  $\text{♮}$  (but note 2 without augmentation dot), possibly intended as trill termination.

39 u: Slur unclear, most likely from notes 3–5 instead of 4–5, but see also M 16.

41 l: Slur unclear, most likely from notes 3–5 instead of 4–5, but see also M 18.

**No. 12–15: K. 6, Allegro, Andante, Menuett I, Menuett II**

*Sources*

A: Autograph of Leopold Mozart, part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". Bibliotheca Mozartiana of the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, no shelfmark.

F: First Edition of version for violin and piano. "SONATES | POUR LE CLAVECIN | Qui peuvent se jouer avec l'accompagnement de Violon | DEDIÉES | A MADAME VICTOIRE | DE FRANCE | Par J. G. Wolfgang Mozart de Salzbourg | Agé de Sept ans. | OEUVRE PREMIERE. | [...] Gravées

par M<sup>me</sup> Vendôme [...] | A PARIS [...]," published in 1764; K. 6, consisting of the five movements Allegro, Andante, Menuet I, Menuet II and Allegro molto, is printed on pp. 2–7 (piano part) and pp. 2–3 (violin part). Copy used: Bibliothèque nationale de France, Paris, shelfmark: Rés. 866. Our edition is based on Leopold Mozart's autograph.

No. 12: K. 6, Allegro

Dated: Brussels, 14 October 1763 (in Leopold Mozart's hand).

A: No title.

25 u:  $\text{♯}$  is missing after  $g^2$  in A.

No. 13: K. 6, Andante

A: No title.

No. 14: K. 6, Menuett I

A: Title *Menuet*.

No. 15: K. 6, Menuett II

Dated: 16 July 1762 (in Leopold Mozart's hand).

1: Title *Menuett* according to the version for piano and violin.

**No. 16: K. 7, Menuett**

Dated: Paris, 30 November 1763 (in Leopold Mozart's hand).

*Sources*

A: Autograph of Leopold Mozart, part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". Bibliotheca Mozartiana of the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, no shelfmark. Title: *Menuet*.

F: First Edition of version for violin and piano. "SONATES | POUR LE CLAVECIN | Qui peuvent se jouer avec l'accompagnement de Violon | DEDIÉES | A MADAME VICTOIRE | DE FRANCE | Par J. G. Wolfgang Mozart de Salzbourg | Agé de Sept ans. | OEUVRE PREMIERE. | Gravées par M<sup>me</sup> Vendôme [...] | A PARIS [...]," published in 1764; K. 7, consisting of the four movements Allegro molto, Adagio, Menuet I and Menuet II, is printed on pp. 8–14 (piano part) and pp. 4–5 (violin part). Copy used: Bibliothèque

nationale de France, Paris, shelfmark: Rés. 866.

Our edition is based on Leopold Mozart's autograph.

**No. 17: K. 8**

Dated: Paris, 21 November 1763 (in Leopold Mozart's hand).

*Sources*

A: Autograph of Leopold Mozart, originally part of the "Notenbuch für Maria Anna (Nannerl) Mozart". Bibliothèque nationale de France, Paris, Département

de la Musique, shelfmark: Ms. 238.

No title.

F: First Edition of version for violin and piano. "SONATES | POUR LE CLAVECIN | Qui peuvent se jouer avec l'Accompagn<sup>mt</sup> de Violon | DEDIÉES | À M<sup>me</sup> LA COMTESSE DE TESSÉ, | DAME DE MADAME LA DAUPHINE. | Par J: G: Wolfgang Mozart de Salzbourg | Agé de Sept ans. | OEUVRE II. | [...] | Gravées par M<sup>me</sup> Vendôme [...] | A PARIS [...]" published in 1764; K. 8, consisting of the four movements Allegro, Andante, Menuett I and Menuett II, is printed on pp. 1–4 (piano part) and pp. 2–3 (violin part). Copy used: Bi-

bliotheca Mozartiana of the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, no shelfmark.

Our edition is based on Leopold Mozart's autograph.

1: Tempo marking *Allegro* according to the version for piano and violin.

22 u: Note 7 erroneously *a*<sup>1</sup>, perhaps originally so in M 20 also.

22 u: 2<sup>nd</sup> slur ends at *a*<sup>2</sup>, but see M 23.

58 l: Notes 3 and 7 notes erroneously *d* instead of *c*.

Berlin, spring 2006

Ullrich Scheideler